

## Mies-van-der-Rohe-Schule startet Piloten

---

### Nie mehr dicke Luft im Klassenzimmer

Aachen, September 2020 // **CO<sub>2</sub>-Sensor sorgt für bessere Luftqualität im Klassenzimmer. An der Aachener Mies-van-der-Rohe-Schule ist jetzt ein Pilotprojekt erfolgreich gestartet, das für bessere Luft beim Lernen sorgen will: Eine Signallampe meldet bei Überschreitungen von CO<sub>2</sub>-Grenzwerten per Leuchtanzeige ab sofort „Bitte lüften, danke.“ Entwickelt und installiert hat die Sensoreinheit die regio iT GmbH mit Sitz in Aachen.**

In vielen Klassenzimmern herrscht häufig dicke Luft. Doch zum guten Lehren und Lernen braucht es auch eine gute Luftqualität. Und gerade in Corona-Zeiten muss auf die Gesundheitsprävention geachtet werden. Im Fokus steht dabei die CO<sub>2</sub>-Konzentration: Mit steigendem CO<sub>2</sub>-Gehalt im Raum sinken Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit deutlich. Zusätzlich erhöht sich in nicht oder schlecht belüfteten Räumen die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung der SARS-CoV-2-Viren durch Aerosole – so das Gros der Forschergemeinde.

Ließ sich das Lüften bei sommerlichen Temperaturen noch einfach gestalten, sieht es in der kälteren Jahreszeit schon deutlich schwieriger aus. Doch die Mies-van-der-Rohe-Schule weiß sich zu helfen: Das Berufskolleg für Technik der StädteRegion Aachen setzt ab sofort auf ein zuverlässiges Instrument, das über zu hohe CO<sub>2</sub>-Werte informiert.

#### Das Corona-Risiko senken

„Wir waren sofort begeistert von der Idee, gemeinsam mit der regio iT ein solches Pilotprojekt zu starten“, erzählt Ute Dreser, Schulleiterin der Mies-van-der-Rohe-Schule. Das Prinzip ist einfach: In einem Klassenzimmer wurde ein CO<sub>2</sub>-Sensor installiert. Er sendet alle relevanten Daten über das Netzprotokoll LoRaWAN an die Internet of Things-Plattform der regio iT. Sobald ein definierter Grenzwert überschritten wird, gibt es gleich eine Meldung. Die Signalleuchte im Klassenraum springt an und meldet in der Warnfarbe Rot, dass gelüftet werden soll.

Sinkt durch das Lüften die CO<sub>2</sub>-Konzentration im Raum wieder unter den Grenzwert, erlischt die Signallampe. Auch erhält die Schule täglich einen Report über die erfassten Messwerte. Somit kann sie wichtige Erkenntnisse über die CO<sub>2</sub>-Entwicklung und das Belüftungsverhalten gewinnen: „Von der Messung erwarten wir unter anderem, dass wir unseren Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern durch gezielte Belüftung der Räume ein angenehmes und vor allem sicheres Lernumfeld zur Verfü-

gung stellen können. Auch soll es ein Schulprojekt geben, bei dem den Schülern der Ansatz von Smart-City-Lösungen nähergebracht wird“, ergänzt Ute Dreser.

### **Smart City macht Schule**

Die Messmethode, die dem Prinzip des Internet of Things – dem Internet der Dinge – folgt, lässt sich auch in anderen gemeinschaftlich genutzten Räumen anwenden. So kann sie wertvolle Hinweise beispielsweise in Bürogebäuden oder im Kantinenbereich liefern. Produktmanager Sascha Weidenhaupt von der regio iT erklärt: „Wir bieten unseren Kunden und allen Interessierten technische Lösungen im Bereich Smart City. Das heißt, wir können physische und virtuelle Gegenstände sinnvoll miteinander vernetzen und sie durch Informations- und Kommunikationstechniken zusammenarbeiten lassen.“

Die **regio iT GmbH** ist als größter kommunaler IT-Dienstleister in Nordrhein-Westfalen der ideale Partner für öffentliche Auftraggeber: für Kommunen und Schulen, Energieversorger und Entsorger sowie Non-Profit-Organisationen.

Mit Sitz in Aachen und Niederlassungen in Gütersloh und Siegburg bietet die regio iT strategische und projektbezogene IT-Beratung, Integration, IT-Infrastruktur und Full-Service. Sie ist an zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie bundesweiten Initiativen zu neuen Technologien beteiligt. Ganz vorn mit dabei ist sie auch, wenn es um intelligente Plattformen und das Internet of Things (IoT) geht.

Aktuell betreut sie mit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 44.000 Clients und mehr als 270 Schulen und Schulverwaltungen. // [www.regioit.de](http://www.regioit.de)

#### **Pressekontakt:**

Mirja Niewerth-Halis  
Unternehmenssprecherin

-----  
**regio iT**  
**gesellschaft für informationstechnologie mbh**  
Lombardenstraße 24, 52070 Aachen  
tel +49 (0)241 413 59 9698  
[mirja.niewerth-halis@regioit.de](mailto:mirja.niewerth-halis@regioit.de)  
[www.regioit.de](http://www.regioit.de)